

Medieninformation

Empfänger:

- Zürichsee-Zeitung, Redaktion Rechtes Ufer, Stäfa
- Neue Zürcher Zeitung, Redaktion See, Frau Yoker Ümit, Zürich
- Tages Anzeiger, Regionalredaktion Zürichsee rechtes Ufer, Stäfa
- Zürcher Landzeitung, Stäfa
- Radio DRS, Regionaljournal, Ressort Information, Postfach , Zürich
- Schweizerische Depeschenagentur, Redaktion Zürich, Zürich
- Radio Zürisee, Bahnhofplatz 1, Rapperswil
- RTV Regional-Fernsehen, Zürich
- Radio 24 AG, Postfach, Zürich
- Radio Central, Altdorf.

Diese Information geht gleichzeitig per e-mail an:

- Präsident und Mitglieder des Gemeinderates
- Präsident und Mitglieder der Schulpflege
- Präsident und Mitglieder der RPK
- Präsidenten/Präsidentinnen der Ortsparteien
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung (mit e-mail-Adresse)

Männedorf, 22.11.2011

Präsidialabteilung

Hannes Friess
Gemeindeschreiber

Kontakt bei Rückfragen:
Telefon 043 / 843 41 01
Marie-Theres Meier, Heimleiterin

Ausgezeichnete Noten für das Alters- und Pflegeheim Allmendhof

Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen die hohe Lebensqualität im Alters- und Pflegeheim Allmendhof. Die traditionelle Institution der Gemeinde am oberen Dorfrand von Männedorf grenzt an das Erholungsgebiet am Pfannenstil und bietet eine traumhafte Weitsicht über den Zürichsee bis zu den nahen Alpen. Gekrönt wird die einmalige Lage nun mit Bestnoten für qualitative Leistungen, welche den Allmendhof als Aufenthaltsort für betagte und pflegebedürftige Menschen überaus attraktiv machen. Zu diesem Schluss kommt die Auswertung einer Erhebung über die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Schwarz auf Weiss wird bescheinigt, dass im Allmendhof das Wohlbefinden und die Leistungsqualität als sehr hoch eingestuft werden. Heimleiterin Marie-Theres Meier betont, dass die motivierten Mitarbeitenden entscheidend zum guten Resultat beigetragen haben und dieses Ansporn sei, weiterhin besondere Leistungen zu erbringen. Von der Qualitätsbezeugung beeindruckt ist neben der Heimkommission auch der Gemeinderat, der sich aufgrund einer Standortbestimmung in nächster Zeit mit der Zukunft des Alters- und Pflegeheims befassen wird. Die professionell durchgeführte Umfrage erfolgte durch die Firma QUALIS evaluation. Die Meinung der Angehörigen der Heimbewohner/-innen wurde durch eine schriftliche Befragung eingeholt. Gleichzeitig wurden die Bewohner/-innen in Interviews zu ihrer Zufriedenheit befragt. Beide Befragungen sind so konzipiert, dass die Ergebnisse im Vergleich mit anderen Heimen herangezogen werden können. Die Angehörigen gaben dem Heim ausgezeichnete Noten. Bei den Themen "Freundlicher Empfang und respektvolle Behandlung bei Besuchen", "Kompetente Auskunft", "Behandlung mit Respekt und Geduld", "Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Wünsche", "Zuverlässige und kompetente Pflege", "Fachliche und menschliche Kompetenz der Hausärzte", "Spaziergänge und Aufenthalte im Aussenbereich" sowie bei der Frage "Weiterempfehlung bei Bekannten und Verwandten" erhielt der Allmendhof die beste Beurteilung aller beteiligten Heime. Bei den weiteren 16 Themenbereichen lagen die Resultate mit einer Ausnahme über dem Durchschnitt. Bei der Frage zum Thema "Förderung des Zusammenlebens unter Bewohnern" fanden die Angehörigen, es sei gerade richtig. Die übrigen Heime erhielten eine leicht bessere Beurteilung. Die Resultate der Interviews mit den Bewohner/-innen wurden mit 30 weiteren Heimen verglichen. Bei allen Themenbereichen wurden positive und negative Antworten

einander gegenüber gestellt. Die Heimleitung freut sich besonders, dass sich die Bewohner/-innen überdurchschnittlich wohlfühlen. Sie finden, sie seien gut informiert und können mitbestimmen. Die positiven Aussagen waren in allen befragten Themenbereichen in der Überzahl. Je nach Gesundheitszustand zeigte sich jedoch, dass sich die Bedürfnisse ändern. So waren beispielsweise die gesünderen Bewohner/-innen kritischer bei den Themen "Pflege und Betreuung", beim "Essen" und beim Thema "Zimmer/Privatsphäre". Bewohner/-innen mit weniger guter Gesundheit äusserten sich häufiger und positiver beim Thema "Pflege und Betreuung". Die Themen "Essen" und "Zimmer/Privatsphäre" waren für sie weniger relevant, entsprechend weniger Aussagen gab es dazu.

Im Vergleich zu den anderen Heimen liegen die Resultate des Allmendhofs in der Mehrheit über dem Durchschnitt. Es gibt aber auch im Allmendhof Themen, die bearbeitet werden müssen, räumt die Heimleitung ein.